

A m t s = B l a t t

der

Königlichen Regierung zu Liegnitz.

No. 3.

Liegnitz, den 16. Januar 1830.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Marktpreise für Roggen, an Martini 1829. von sämmtlichen Markt-Bekanntmachung.
plätzen des Breslauer und Liegnitzer Regierungs-Departements, welche nach
Anleitung des §. 74. der Gemeinheits-Teilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821.
festgestellt worden, und welche bei Berechnung des im Jahre 1830. zu ent-
richtenden Geld-Betrages einer schon vor diesem Jahre nach den Grundsätzen
des §. 73. der Gemeinheits-Teilungs-Ordnung in Roggen ausgesprochenen
jedoch in Gelde zu entrichtenden Rente dergestalt zum Grunde zu legen sind,
daß $\frac{1}{10}$ dieser Roggen Marktpreise und $\frac{1}{10}$ der im Jahre 1829. bezahlten
Geldrente den Betrag ergeben, der im Jahre 1830. als Geldrente für jeden
preussischen Scheffel Roggen entrichtet werden muß, bringen wir hiermit zur
öffentlichen Kenntniß. Breslau, den 30. December 1829.

Königliche General-Kommission von Schlesien.

N a m e n der Marktstädte und der dazu gehörigen Kreise.	Roggen der preuss. Scheffel.		
	rtlr.	fgt.	pf.
Breslau	1	5	6
für die Kreise Breslau, Neumarkt, Mittelsch, Ohlau, Oels, Strehlen, Trebnitz und Wartenberg			
Brieg	1	1	2
für den Brieger Kreis.			
Bunzlau	1	5	10
für den Bunzlauer Kreis.			

N a m e n der Marktstädte und der dazu gehörigen Kreise.	Roggen der preuß. Scheffel. rthr. sar. pf.
Frankenstein für die Kreise Frankenstein, Glog, Habelschwerdt, Münsterberg und Nimptsch.	1 9 10
Groß-Glogau für den Glogauer Kreis.	1 2 9
Grünberg für den Grünberger und Frenstädter Kreis.	1 5 2
Guhrau für den Guhrauer Kreis.	1 2 1
Goldberg für den Goldberger Kreis.	1 3 6
Hannau für den Hannauer Kreis.	1 3 —
Hirschberg für den Hirschberger und Schöner Kreis.	1 7 2
Jauer für den Jauerschen und Volkshayner Kreis.	1 1 —
Landeshuth für den Landeshuthener Kreis.	1 8 8
Liegnitz für die Kreise Liegnitz, Lüben, Steinau und Wohlau.	1 3 5
Löwenberg für den Löwenberger Kreis.	1 8 6
Namslau für den Namslauer Kreis.	— 23 1
Reichenbach für den Reichenbacher Kreis.	1 8 9
Sagan für den Saganer und Sprottauer Kreis.	1 6 8
Schweidnitz für den Schweidnitzer und Waldenburger Kreis.	1 3 4

In Gemäßheit der §. §. 73. 74. der Gemeinheits, Theilungs, Ordnung ^{Veranlassung} und der §. §. 15. und 27. der Ablösungs, Ordnung vom 7. Juni 1821. bringen wir hierdurch die Fraktions, Preise vom Getreide, Heu und Stroh, welche bei Auseinandersetzungen nach den allegirten Gesetzen und bei Abfindungen der Berechtigten in Rente, für den Zeitraum von Martini 1829. bis dahin 1830. den Entschädigungs, Berechnungen zum Grunde gelegt werden müssen, zur öffentlichen Kenntniß. Breslau, den 30. December 1829.

Königliche General-Kommission für Schlessen.

N a m e n der Marktstädte und der dazu gehörigen Kreise.	Der Preussische Scheffel												Heu, der Preuß. Centner.			Stroh, das Schœ		
	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer								
	rtl.	fg.	pf.	rtl.	fg.	pf.	rtl.	fg.	pf.	rtl.	fg.	pf.	rtl.	fg.	pf.	rtl.	fg.	pf.
Breslau, für die Kreise Breslau, Neumarkt, Militsch, Ohlau, Oels, Streh- len, Trebnitz, War- tenberg.	1	22	2	1	10	8	—	29	11	—	22	7	—	26	1	5	2	10
Brieg, für den Brieger Kreis.	1	16	6	1	8	1	—	27	6	—	19	3	—	21	—	3	16	1
Bunzlau, für den Bunzlauer Kreis.	2	6	6	1	10	6	1	3	2	—	22	1	—	24	11	4	17	—
Frankenstein, für die Kreise Franken- stein, Glas, Habel- schwerdt, Münsterberg und Nimptsch.	1	24	1	1	8	10	—	28	7	—	22	7	—	18	2	3	18	—
Gr. Glogau, für den Glogauer Kreis.	1	25	8	1	8	4	1	2	1	—	22	6	—	22	7	3	24	5
Grünberg, für den Grünberger und Freystädter Kreis.	2	5	10	1	11	1	1	2	3	—	24	—	—	26	9	6	2	3
Guhrau, für den Guhrauer Kreis.	1	25	3	1	8	2	1	1	4	—	21	9	—	20	10	3	15	3
Goldberg, für den Goldberger Kr.	1	25	11	1	8	9	1	1	4	—	24	6	—	22	4	4	17	7
Haynau, für den Haynauer Kreis.	1	25	10	2	8	9	1	1	1	—	24	3	—	24	6	4	29	4
Hirschberg, für den Hirschberger und Schönauer Kreis.	2	1	11	1	10	11	1	2	5	—	22	3	—	20	—	3	22	7

N a m e n der Marktstädte und der dazu gehörrigen Kreise.	Weizen.				Roggen.				Gerste.				Hafer.				Heu, der preuß. Centner.				Stroh, das Schock.			
	rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.	
Jauer, für den Jauerschen und Bolsenhayner Kreis.	weißer 1 27	6			1	7	7	—	29	5	—		20	9	—		22	2	4	5	2			
	gelber 1 17	—																						
Landeshut, für den Landeshuter Kr.	weißer 2 6	2			1	11	1	1	9	—			21	10	—		—	—	—	—	—	—	—	—
	gelber 1 24	4																						
Liegnitz, für die Kreise Liegnitz, Lüben, Steinau und Wohlau.	1 24	5			1	8	5	1	—	10	—		22	7	—		22	8	4	2	9			
Löwenberg, für den Löwenberger Kreis.	weißer 2 3	2			1	9	1	—	29	8	—		20	9	—		23	10	4	10	2			
	gelber 1 16	4																						
Ramslau, für den Ramslauer Kr.	1 22	9			1	5	4	—	27	11	—		21	11	—		17	8	3	25	5			
Reichenbach, für den Reichenbacher Kreis.	1 19	2			1	10	9	—	29	3	—		23	1	—		21	6	4	9	9			
Sagan, für den Saganer und Sprottauer Kreis.	2 4	8			1	12	—		1	4	6	—	22	6	—		27	3	4	4	—			
Schweidnitz, für den Schweidnitzer und Waldenburger Kreis.	weißer 1 23	6			1	6	—		27	3	—		18	5	—		23	9	4	7	6			
	gelber 1 15	7																						

Landesverweisung.

Die uneheliche Apollonia Aust oder Augst aus Lusdorf, Friedländer Herrschaft in Böhmen, ist den 14. d. Mts. über die Grenze nach Böhmen gebracht, und ihr zuvor die Rückkehr in die Königl. Preuß. Staaten bei zweijähriger Zuchthausstrafe untersagt worden. Sollte sie daher dennoch wieder zurückkehren, so wäre dieselbe sofort zu verhaften und an das nächste Königl. Landraths-Amt abzuliefern.

Die Beschreibung dieser Person wird hier nachstehend mitgetheilt.

Jauer, den 28. December 1829.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

Signalment.

1. Familienname, Augst. 2. Vorname, Apollonia. 3. Geburts- und 4. Aufenthaltsort, Iusdorf in Böhmen. 5. Religion, katholisch. 6. Alter, 30 Jahr. 7. Größe, 5 Fuß. 8. Haare, blond. 9. Stirn, etwas hoch. 10. Augenbrauen, blond. 11. Augen, blau. 12. Nase, feingebogen. 13. Mund, breit. 14. Zähne, schadhafte. 15. Kinn, rund. 16. Gesichtsbildung, rund. 17. Gesichtsfarbe, gesund. 18. Gestalt, klein unterseht. 19. Sprache, deutsch. 20. Besondere Kennzeichen, hat wie es scheint kranke Augenlieder.

Kleidung. Eine nackte Pelzjacke, einen grau tuchenen Rock, rothe Hühner, Schuhe und Strümpfe.

Vermischte Nachrichten und Aufträge.

Unglücksfälle und Verbrechen.

Am 29. Nov. kam im Pferdestalle des Kretschams zu Seichau, Jauerschen Kreises, Feuer aus, welches aber ehe es um sich greifen konnte, gelöscht wurde. Der Hausknecht Schröter hatte dasselbe aus Rache, weil ihm der Dienst gekündigt worden, angelegt. Er befindet sich deshalb in Untersuchung.

Historische Nachrichten aus dem kaiserlichen Bezirk für den Monat Decbr. v. J.

Am 30. Nov. wurde durch den Tagelöhner Zeller aus Schweidnitz auf dem Iobrisser Felde ein dem Dominio Iobris, Jauerschen Kreises, zugehöriger Schober von circa 40 Schock Weizen in Brand gesteckt. Der 2c. Zeller wurde gleich nach der That ergriffen und nach erfolgtem Eingeständniß dem Inquisitorat überliefert.

Am 18. Decbr. brannte auf dem Dominio Laasnig, Jauerschen Kreises, der Schaaf- und der Schweinstall ab, wobei 1150 Stück Schaafse in den Flammen umkamen.

Am 22. Decbr. Abends um 10 Uhr brach in der Behausung des Kaufmann Bogt zu Schmiedeberg, und zwar in dem gewölbten Comtoir, durch Entzündung einer zerbrochenen Flasche Vitriol-Naphtha, Feuer aus, wodurch das Comtoir nebst dem daran stoßenden Verkaufs-Gewölbe völlig ausbrannte. Nur mit der größten Anstrengung wurde die Weiterverbreitung des Feuers gehindert.

Zu Deschka, Görlitzer Kreises, brannte am 23. Decbr. ein Ausgedingehaus, aus bis jetzt noch unbekannter Veranlassung nieder, wobei die darin wohnhaft gewesene Einliegerin Hartmann ihren Tod in den Flammen fand.

Außerdem sind noch 6 Brände vorgefallen, durch welche 7 kleine Rustikalstellen eingeäschert worden.

Der 12jährige Pflegesohn des Müllers zu Klein-Waltersdorf, Volkshainschen Kreises, wurde vom Wasserrade, dem er sich unvorsichtiger Weise genähert hatte erquetscht.

Ein Häusler aus Schwarz-Colm, im Kreise Hoyerswerda, hatte sich bei Verrichtung der Grenzwehr zu nahe an das Wachtfeuer gelegt, war dabei eingeschlafen und durch das Feuer so bedeutend verletzt worden, daß er am zweiten Tage darauf verstarb.

Auf der Straße zu Schreibersdorf, Laubanschen Kreises, wurde ein Großgärtner durch schnelles Ueberfahren eines Wagens so verletzt, daß er zwei Tage darauf starb.

In Grünberg wurde ein Arbeiter beim Abladen gefüllter Weinfässer von einem herabstürzenden gefüllten Orbstoß sogleich erschlagen.

Bei Ausbesserung des Eisrechens auf der Meisse bei Görlitz wurde ein Zimmergeselle von einem Balken augenblicklich getödtet.

Zu Sagan erkrankte aus Versehen beim Füttern der Schwäne im Herzoglichen Park der 78jährige Tagearbeiter Peisert.

Erfroren sind im Freien 4 Personen, ertrunken 3, beim Holzfällen durch eigene Unvorsichtigkeit getödtet 2, und von umgeworfenen geladenen Wagen erschlagen wurden 2 Personen.

Zu Landeshut stürzte sich ein Kaufmann nebst seiner Ehefrau, vermuthlich aus Melancholie und Nahrungskummer, in den Mühlgraben vor der Stadt. Er gerieth sogleich unter das Eis und ertrank. Die Frau kam wieder an das Ufer und rettete sich.

Ein Maurer hieselbst, der vor kurzem in die städtische Kranken-Anstalt aufgenommen worden war, stürzte sich in einem Anfall von Schwermuth aus dem Fenster im ersten Stock, und starb bald darauf.

Durch den Sturz endeten ihr Leben eigenwillig 5 Personen.

Liegniß, den 4. Januar 1830.

Königliche Preuß. Regierung.

Der Abdruck des Sachregisters zum hiesigen Regierungs, Amtsblatt für das Jahr 1829. wird in den nächsten Tagen beendigt seyn und sodann die Versendung der bereits bestellten Exemplare möglichst schnell erfolgen. Außerdem sind auch einzelne Exemplare zu dem Preise von 5 Sgr. bei der Amtsblatt-Redaction zu erhalten.

(Hierbei ein öffentlicher Anzeiger No. 3.)

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage zu No. 3.

des

Amts-Blatts der Königlichen Regierung zu Liegnitz.

No. 3.

Liegnitz, den 16. Januar 1830.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verkauf der sub No. 8. und 9. belegenen Wolffschen Realitäten zu Gragbach.

Die sub No. 8. und 9. zu Gragbach, im Landeshuter Kreise, belegenen Scholz Wolffschen Realitäten, als:

- 1) eine Scholtisei auf 8590 Rthlr.
- 2) eine Wassermehlmühle auf 5136 Rthlr.
- 3) die sogenannte Kiefer-Wiese 733 Rthlr. 10 Sgr.
- 4) 145 Ruthen Wiese auf 123 Rthlr. 21 Sgr. 4 Pf.

Zusammen also auf 14583 Rthlr. 1 Sgr. 4 Pf.

nach dem Ertrage gerichtlich taxirt, werden auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Exekution subhastirt.

Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf den

- 1) den 14. April 1830,
- 2) den 13. Juli ejusdem und
- 3) den 13. Oktober 1830

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Gebote auf die einzelnen Theile oder auf das Ganze zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die erstandenen Realitäten, insofern keine geschlichen Hindernisse entgegenstehen, werden zugeschlagen und nach Erlegung des Kaufschillings die Uebnahme der sämtlichen eingetragenen, wie auch der Leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Die Taxe sämtlicher Grundstücke kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Schönbürg, den 13. Dezember 1829.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Verkauf der Hayschen Häuslerstelle zu Moschendorf.

Die zu Moschendorf sub No. 23. belegene Häuslerstelle des verstorbenen Häusler Gottlob Hays, welche ordsgerichtlich auf 208 Rthlr. Courant geschätzt, wird Erbtheilungshalber auf den 31. März 1830 Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst peremptorio subhastirt.

Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hays zur

Bekanntmachung ihrer Forderungen hiermit vergeladen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Goldberg, den 6. Januar 1830.

Das Gerichts-Amt von Moschendorf.

Verkauf des Rolleschen Gasthofs zu Guttentadt.

Auf den 2. Februar c. Vormittags 10 Uhr soll im Wiesauer Schlosse, der Rollesche Gasthof No. 6. zu Guttentadt anderweit öffentlich verkauft werden.

Beuthen, a. O. den 5. Januar 1830.

Das Gerichts-Amt der Wiesauer Güter.

Verkauf der Seidlerschen Häuslernahrung zu Hertwigswaldau.

Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß des Chyrrurgs Seidler in Hertwigswaldau gehörigen Häuslernahrung nebst den dazu gehörigen Acker- und Wiesengrundstücken, mit denen sie auf 586 Rthlr. 20 Sgr. taxirt ist, nach Umständen jedoch mit Trennung der Gebäude und der Ländereien, steht Termin auf den 8. März 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor von Roder an, und wir fordern zahlungsfähige Kaufleute auf, sich dazu einzufinden.

Eprottau, den 30. Dezember 1829.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Die unverehelichte Barbara Ehler aus Arnimruh bei Goldberg, ist durch das in zweiter Instanz bestätigte rechtskräftige Erkenntniß des Königl. Hochpreißenlichen Ober-Landes-Gerichts zu Glogau, wegen dritter Zolldefraudation unter Confiscation der eingebrachten Waaren zu zweijähriger Zuchthausarbeit verurtheilt und bereits zur Strafanstalt abgeliefert worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Landeshut, den 7. Januar 1830.

Der Königl. Untersuchungs-Richter und Land- und Stadt-Gerichts-Assessor.

Noever.

Verkauf der Beckerschen Freihäuslerstelle zu Parchau.

Die sub No. 27. zu Parchau beliegene, auf 179 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Christian Beckersche Freihäuslerstelle, soll in termino peremptorio den 29. März d. J. in dem herrschaftlichen Gerichtsamt Lokale zu Parchau gerichtlich subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähigen Kaufleuten gereicht dies hiermit zur Nachricht.

Kokenau, den 9. Januar 1830.

Das Landes-Älteste von Eckartsbergische Parchauer Gerichts-Amt.

Albinus.

Verkauf der Glägerschen Bauernahrung zu Wolfersdorf.

Nachdem über das Vermögen des sich für insolvent erklärten Bauern George Friedrich Glägers zu Wolfersdorf, welches lediglich in der daselbst sub No. 11. belegenen, ortsgerechtigt auf 1189 Rthlr. 5 Sgr. gewürdigten dienstbaren Bauernahrung besteht, dato der Concurs eröffnet und zu deren Verkauf drei Termine, als den 30. Dezember 1829, den 30. Januar 1830 und den 1. März 1830 Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Canzlei anberaumt worden, so werden Kaufleute und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen hieselbst zu erscheinen. Zugleich werden aber auch alle unbekannten Gläubiger des 11. Glägers hiermit vorgeladen, in dem letzten peremptorischen Termine den 1. März 1830 Vormittags 10 Uhr hieselbst

zur Liquidirung und Rechtfertigung ihrer Forderungen zu erscheinen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Primkenau, den 12. November 1829.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Primkenau.

Boettcher.

Be k a n n t m a c h u n g.

Von den im Forstbezuge Helle Jagd 31. und 33. in diesem Winter eingeschlagenen Hölzern soll eine Quantität Eichen und Kiefern Leib-, Knüttel und Stockholz, so wie Reisig, meistbietend verkauft werden, und es werden daher alle Kauflustige hierdurch zu dem dazu auf Sonntag den 30. d. Mts. Vormittags 11 Uhr angesetzten Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Hölzer zuerst im Einzelnen, sodann aber im Ganzen ausgebaut werden sollen, und solche den Kauflusthabern zur Ansicht bereit stehen.

Der Termin wird im Wirthshause zu Wirthsch abgehalten, und werden die näheren Bedingungen in demselben bekannt gemacht werden.

Forsthaus Panten, den 12. Januar 1830.

Königlicher Oberförster.

Gries.

Verkauf des sub No. 4. belegenen Frei-Bauerguts zu Lobris.

Zum öffentlichen Verkauf des verstorbenen Gerichts-Scholz Gottlob Rothkegebrigen, und zu Lobris sub No. 4. belegenen Frei-Bauerguts von 97 Schf. Acker, einem Garten und etwas Holz, welches nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 10. d. Mts. auf 3952 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, sind 3 Bietungs-Termine auf den 16. Januar und den 20. März 1830 hier in Jauer, der letzte und peremptorische aber auf den 21. Mai 1830 Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Lobris anberaumt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Jauer, den 22. September 1829.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Lobris.

Verkauf der Linkeschen Bauernmahlung zu Djaß.

Die den Carl Wilhelm Linkeschen Erben gehörige, zu Djaß sub No. 4. belezene, gerichtlich auf 2046 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Bauernmahlung, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und sind dazu drei Termine, auf den 11. Januar, 11. März und 12. Mai 1830. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Djaß, von welchen letzterer peremptorisch ist, angesetzt worden.

Zahlungsfähige Kauflustige laden wir dazu mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen sollten.

Liegnitz, den 4. November 1829.

Das Gerichts-Amt von Djaß und Hünern.

Grambsch.

A u f g e b o t.

Von Seiten des Königlichen Land- und Stadt-Gerichts zu Glogau, werden auf Antrag des hiesigen Bäckermittels alle unbekannten Real-Prätendenten, welche an die, an den Grenzen von Gublan und Groß-Borwerk gelegene und zum Theil vom großen Landgraben durchschnitene, (Deffentl. Anz. No 3.)

dem hiesigen Bäckermittel eigenthümlich zugehörige Landwiese als Eigenthümer, Besitzberechtigte oder als Hypotheken-Gläubiger oder aus irgend einem andern Rechts-Grund, einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb drei Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Assessor Fischer in dem zu deren Angaben angeetzten prätorischen Termin den 13. März 1830 Vormittags 11 Uhr auf hiesigem königlichen Land- und Stadt-Gericht, entweder in Person oder durch genugsam informirter und legitimirter Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justizkommissarien der Herr Justizkommissionärath Fichtner und Justizkommissarius Neumann vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen; widrigenfalls die sich Nichtmelbenden, mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die gedachte Wiese präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Glogau, den 11. November 1829.

Verkauf der Dreschgärtnerstelle No. 13. zu Groß-Reichen.

Im Termine den 8. Februar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr, soll die auf 257 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle No. 13. zu Groß-Reichen auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Liegnitz, den 29. November 1829.

Das Justiz-Amt von Groß- und Klein-Reichen.

Scheurich.

Verkauf der sub No. 67. belegenen Gärtnerstelle zu Mittel-Thiemendorf.

Das unterzeichnete Gerichts-Amt subhastirt die zu Mittel-Thiemendorf sub No. 67. belegene, auf 780 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle der unverheiratheten Schröter, verwittwet gewesene Hampel, auf Antrag derselben, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem einzigen Bietungs-Termin

den 22. Januar 1830

im Gerichts-Zimmer zu Wertheisdorf Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der verehrlichten Schröter und ihrer Real-Gläubiger, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Naumburg am Queis, den 27. November 1829.

Das Gerichts-Amt Mittel-Thiemendorf.

Verpachtung des Rathskellers zu Hoyerwerda.

Der hiesige Rathskeller mit der Berechtigung des Wein- und Bierschanks und der Nutzung der Stadtwage, wird zu Johannis 1830 pachtlos und soll wiederum auf 6 nach einander folgende Jahre, nemlich von da ab bis zu Johannis 1836 im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Bietungstermin auf

den 25. Januar 1830 Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäftszimmer angesetzt und laden hierzu Pachtlustige, die sich hinsichtlich ihrer Zahlungsfähigkeit und ihrer Person hinreichend legitimiren können, mit dem Bemerken ein, wie die Auswahl unter den Bietanten vorbehalten bleibt und der Zuschlag nach eingeholter Zustimmung der Vertreter der Bürgerschaft erfolgen wird.

Die Pachtbedingungen sind übrigens zu jeder Zeit bei dem Stadt-Sekretair Hesse einzusehen und können auch Auswärtigen gegen Erstattung der Copialkosten übersandt werden.

Hoyerwerda, am 4. Dezember 1829.

Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Dem Handelsreisenden Pulkitz wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Bewilligung der Königl. Hochtbl. Regierung zu Liegnitz ein dritter Vieh- und Kram-Markt in hiesigem Orte abgehalten werden, und vom Jahr 1830 ab allemal den zweiten Montag oder 14 Tage nach Ostern fallen wird.

Dieses in der Königl. Preuß. Oberlausitz, den 15. Dezember 1829.

Das Gräflich von Einsiedelsche Wirthschaftsamt von Diebsa und Quikdorf.

Verpachtung der Bran- und Brennerei zu Heibegeräsdorf.

Das Dominium Heibegeräsdorf, im Bunzlauer Kreise, beabsichtigt seine ihm daselbst gehörige Bran- und Brennerei von Johann dieses Jahres ab zu verpachten. Pachtlustige Brauer können die Bedingungen bei dem genannten Dominio einsehen.

Verpachtung des Hockenauer Sandstein-Bruchs.

Zur anderweitigen Verpachtung der Benutzuna des zur hiesigen Herrschaft gehörigen Hockenauer Sandstein-Bruchs ist ein Termin auf den 9. Februar dieses Jahres Vormittags 10 Uhr vor dem hiesigen Wirthschafts-Amte anberaumt, wozu Pachtlustige und Kautionsfähige hierdurch eingeladen werden.

Orbzigberg, den 6. Januar 1830.

Das Wirthschafts-Amt.

Bekanntmachung

Das Dominium Ober-Repperäsdorf, Zauerschen Kreises, beabsichtigt im Laufe d. J. einen neuen massiven Schaaffstall zu erbauen und diesen Bau an Mindestfordernde zu verdingen. Der Termin ist auf den 15. Februar c. festgesetzt und können sich haultustige Maurer- und Zimmermeister beim Wirthschafts-Amt daselbst melden.

Scholz, Amtmann.

Verzeichniß der in der

Landesbibliothek zu Bonn

bestehenden Sammlungen von Handschriften, Druckwerken, Kupferstichen, Münzen, Medaillen, Naturalien, Mineralien, etc.

Verfaßt von dem Bibliothekarius Dr. phil. h. c. h. J. J. Schaefer

Das Verzeichniß ist in drei Theile getheilt: I. Handschriften, II. Druckwerke, III. Kupferstiche, Münzen, Medaillen, Naturalien, Mineralien, etc.

Die Handschriften sind nach der Sprache geordnet: Griechisch, Lateinisch, Deutsch, etc.

Verfaßt von dem Bibliothekarius Dr. phil. h. c. h. J. J. Schaefer

Das Verzeichniß ist in drei Theile getheilt: I. Handschriften, II. Druckwerke, III. Kupferstiche, Münzen, Medaillen, Naturalien, Mineralien, etc.